

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 6. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Kultur
vom 21.11.2017
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Rainer Höveler

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Maximilian Busch

Frau Annegret Christ-Schneider

Frau Anke Hennig

Frau Anette Marewitz

Frau Silke Schäfer

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Sascha Kollenberg

Frau Elisabeth Nagels

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dieter Sieksmeyer

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Josef Riepe

Lehrervertreterin

Frau Anke Wittemann

Elternvertreter

Frau Daniela Heise-Görtemöller

Gäste

Herr Sebastian Bröcker

Frau Heike Riddering

Greselius-Gymnasium

Schulleiterin Grundschule Ueffeln

Verwaltung

Herr Wolfgang Furch

Herr Helmut Langelage

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Judith Wagner

Abwesend:

Gäste

Frau Daniela Hackbarth

Beginn: 18:00 Ende: 19:10

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.10.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis WP 16-21/0247 Osnabrück über die Erstattung von Schulsachkosten
- 6 Vorstellung des Projektes Begabtenverbund (BVB) von Bramscher Schulen
- 7 Informationen
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Höveler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
17.10.2017

Frau Christ-Schneider merkt an, dass eine Aussage, welche sie zu Beginn unter TOP 5 getroffen habe, im Protokoll nicht erwähnt werde. Nachdem über die Schulbaumaßnahme gesprochen worden sei, habe sie die große Anbaulösung begrüßt und explizit darauf aufmerksam gemacht, dass es der SPD-Fraktion wichtig sei, dass die Bramscher Schulen, nachdem der Landkreis seine Schulen in Bramsche ausstatte, einen ähnlichen Standard hätten.

Abstimmungsergebnis über die Genehmigung des Protokolls mit der genannten Änderung:
einstimmig dafür

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis WP 16-21/0247
Osnabrück über die Erstattung von Schulsachkosten

EStR Willems erläutert die Vorlage WP 16-21/0247.

Herr Sieksmeyer geht auf die Regelung im Niedersächsischen Schulgesetz ein, wonach der Landkreis den Gemeinden für die Sekundarschulen in ihrer Trägerschaft zwischen 55 % und 80 % der laufenden Schulsachkosten zu erstatten habe. Es sei wünschenswert gewesen, wenn sich der Landkreis, welcher nach den neuen Regelungen knapp unter 55 % der Schulsachkosten trage, mit einem höheren Prozentsatz an den Kosten beteiligen würde. Gleichwohl mache die Erhöhung des Sachkostenbetrags je Schüler/in im Jahr 2017 auf 606,12 € und ab 2018 auf einen Betrag von 612 € ein Plus von 22 bis 24 % aus. Für die gesamte Wahlperiode würde es bei den Schulsachkosten zu Mehreinnahmen in Höhe von ca. 120.000 € kommen. Insgesamt bedeute dies eine jährliche Entlastung in Höhe von ca. 140.000 €.

Frau Wittemann fragt nach, wie lange die Vereinbarung gelte, dass die Schulsachkosten für die Schüler/innen der IGS gezahlt würden. EStR Willems teilt mit, dass die Vereinbarung dauerhaft gelte. Es sei vorgesehen, nach fünf Jahren eine Revision stattfinden zu lassen und zu prüfen, ob die Aufteilung 70/30 noch aktuell sei.

Frau Christ-Schneider erklärt, dass sie die Vereinbarung begrüße und bedankt sich für die erfolgreiche Mitarbeit an der Ausarbeitung.

Herr Riepe teilt mit, dass die Fraktion Die Linke die Vorlage unterstützen werde. Er merkt jedoch an, dass es bedauerlich sei, dass der Landkreis sich mit dem Prozentsatz von knapp unter 55 % am unteren Ende der Möglichkeiten der Kostenübernahme bewege. Er bittet die Kreistagsabgeordneten darauf hinzuwirken, dass der Landkreis die Gemeinden hinreichend unterstütze. Frau Christ-Schneider fügt hinzu, dass die Kreistagsabgeordneten auf derartige Verhandlungen oftmals nur sehr begrenzten Einfluss hätten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Vorstellung des Projektes Begabtenverbund (BVB) von
 Bramscher Schulen

Frau Riddering und Herr Bröker stellen das von Schülerinnen und Schülern aus Bramsche gut angenommene Projekt „Begabtenverbund Bramsche (BVB)“ anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und erläutern die Ziele, Angebote, Entwicklungen sowie Zukunftspläne. Des Weiteren verweisen sie auf die mit der Sitzungseinladung verschickte Broschüre.

Herr Bröker teilt mit, dass derzeit alle Beteiligten ehrenamtlich für das Projekt arbeiten würden. Von einem einmaligen Zuschuss der Bürgerstiftung in Höhe von 300,00 € würden beispielsweise Materialien bezahlt werden.

Frau Schäfer erkundigt sich nach dem Grund, weshalb lediglich die Grundschüler angesprochen würden. Frau Riddering teilt daraufhin mit, dass das Projekt, angelehnt an die Konzeption der Kooperationsverbünde in Niedersachsen, die Grundschüler und sukzessive auch die Kindergartenkinder umfassen solle. Außerdem hätten u.a. das Greselius-Gymnasium und die IGS eine eigene Begabtenförderung. Herr Bröker ergänzt, dass die Begabtenförderung an den weiterführenden Schulen schulintern weiterlaufen sollte, wobei Kooperationen für die Zukunft nicht auszuschließen seien.

Frau Hennig lobt die Arbeit des Begabtenverbundes und empfiehlt, mithilfe der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Bramsche, Frau Stuckenberg, zu versuchen, Mittel für das Projekt zu akquirieren. Herr Höveler fragt in diesem Zusammenhang nach, ob der Gesetzgeber für die begabungsgerechte Förderung, welche im Niedersächsischen Schulgesetz verankert sei, keine finanziellen Mittel vorsehe. Im Gegensatz zu den übrigen Kooperationsverbünden in Niedersachsen erhalte der BVB aktuell keine Förderung durch die Landesschulbehörde, so Frau Riddering, da sie vor zwei Jahren die Aussage bekommen hätten, dass die Mittel derzeit erschöpft seien. Dies könne sich noch mal ändern und der BVB bemühe sich, künftig auch in diese Förderung aufgenommen zu werden. Außerdem sei die Landesschulbehörde damit einverstanden, dass das Budget der Landesschulbehörde in Absprache mit den Grundschulen gemeinschaftlich genutzt würde, um z.B. einen Referenten zu bezahlen.

Frau Wittemann merkt an, dass die Resonanz auf das Angebot groß sei.

Frau Christ-Schneider bringt die Wichtigkeit des Förderns und Forderns zum Ausdruck. Sie lobt das Angebot und die Arbeit des BVB.

EStR Willems könne sich vorstellen, dass die Stadt einen Zuschuss für die Sachkosten zur Verfügung stellen könne. Es müsse sich nunmehr überlegt werden, in welcher Größenordnung der Zuschuss gewünscht werde, so dass im Rahmen der Haushaltsplanberatungen anhand eines konkreten Antrages weitergeholfen werden könne.

Herr Sieksmeyer begrüßt das Angebot des BVB als Bereicherung für die Bildungslandschaft in Bramsche. Er spreche sich dafür aus, ein jährliches Budget für die Sachkosten in Höhe von ca. 2.000 € bis 4.000 € in den Haushalt mitaufzunehmen.

Frau Marewitz lobt ebenfalls die gute Arbeit des BVB. Sie fragt nach, weshalb sich die Grundschule Engter nicht an dem Projekt beteilige. Herr Bröker antwortet, dass alle Grundschulen zu dem Projekt eingeladen worden seien. Aus nicht bekannten Gründen beteilige sich die Grundschule bisher nicht am BVB. Es bestehe jedoch die Möglichkeit für die Grundschule Engter, jederzeit in das Projekt miteinzusteigen.

Frau Staas-Niemeyer möchte wissen, ob es eine Vorstellung darüber gebe, wie hoch das Budget, welches in den Haushalt mitaufgenommen werden müsste, sein sollte. Frau Riddering teilt mit, dass es bereits einen Antrag gebe, der einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € erbete. Herr Riepe gibt an, dass er den Vorschlag von EStR Willems begrüße und sich gut vorstellen könne, dass die Stadt einen Beitrag in der angedachten Höhe bereitstellen könne.

Auf die Nachfrage von Frau Schäfer, wie die Kinder für das Programm ausgewählt bzw. wie sie mit einer Ablehnung umgehen würden, wenn die Nachfrage zu groß sei, erklärt Frau Wittemann, dass sich untereinander geeinigt werden würde. Ggfs. entscheide das Los. Frau Riddering ergänzt, dass es bisher noch zu keinen Konflikten gekommen sei und die Kommunikation in Einzelgesprächen erfolge. Frau Nagels erkundigt sich, ob von jeder Grundschule die gleiche Anzahl von Kindern die Möglichkeit erhalte, an den Angeboten teilzunehmen. Herr Bröker erläutert, dass jede Schule separat eine Mitteilung erhalte, dass bis zu drei Kinder der Schule angemeldet werden könnten. Ungleichgewichte seien somit nicht möglich, da jede Schule einen festen Anteil von Sitzen habe, die sie besetzen könne.

TOP 7 Informationen

Herr Furche informiert die Ausschussmitglieder über die Beteiligung am Ganztagsangebot an den Bramscher Schulen im 1. Schulhalbjahr 2017/2018. Die Auswertung wird dem Protokoll angehängt.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Frau Schäfer macht darauf aufmerksam, dass es weiterhin an dem Kreisel am Schulzentrum/Hallenbad vermehrt zu brenzligen und unübersichtlichen Situationen mit Radfahrern komme. Durch die Neugestaltung der Vorfahrtsregelung hätten die Autofahrer zwar Vorfahrt, die Radfahrer würden die Vorfahrt jedoch häufig missachten. Sie bittet die Schulen und/oder die Stadt, noch einmal verstärkt auf die geänderte Verkehrsregelung hinzuweisen.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Vors. Höveler schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Rainer Höveler
Vorsitzender

Ulrich Willems
Verwaltung

Judith Wagner
Protokollführerin